

## **Kinderrennen in Bründling**

Adelholzener-Pokal am 6. Januar

Erstmals wird das Kinder/Zwerglerrennen, das als Testrennen für die Mitglieder der einzelnen Trainings- und Leistungsgruppen des Skiclubs Bergen immer am Dreikönigstag ausgetragen wird, gauoffen ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 2001, 2002, 2003 und 2004 (Kinderklassen) und 2005 und jünger (Zwerglerklasse). Das Sichtungrennen wird auf der FIS-homologierten Slalomstrecke „Bründling“ ausgetragen. Der Start ist um 10 Uhr. Voranmeldung bis 4. Januar 18 Uhr bei Skiclub Bergen, Info@sc-bergen.de oder Telefon 08662/8302.

## **Auftakt um Langlauf-Schüler Cup 2011/2012 in Reit im Winkl**



Zur Auftaktveranstaltung der diesjährigen Sparkassen-Langlaufturnee in Reit im Winkl trat die Bergener Langlauftruppe mit 6 Sportlern an. Die „Abteilung Profisportler“ war zusätzlich mit unserem Biathleten Korbi Raschke vertreten, der hier eine Trainingseinheit absolvierte und in der Gesamtwertung Junioren/Herren den 2. Platz belegte. Vom Nachwuchs gingen Ann-Kathrin Schmitt, Fritz, Finn und Paul Kanngießer, Jonas und Simon Peer an den Start. Mangels Schnee konnte nur auf der mit Kunstschnee präparierten 1 km-

Schleife gelaufen werden. Auf das Stockerl lief in der Gesamtwertung nur Finn Kanngießer mit einem 3. Platz. Da der Wettbewerb auch gleichzeitig ein Grenzlandcup war, gingen neben den Chiemgauer Nachwuchsathleten auch viele Österreicher und Inngauer an den Start. In der deshalb getrennt ausgewiesenen Chiemgauwertung schaute es dann für unsere Sportler gleich besser aus: Ann-Kathrin Schmitt 2. Platz, Jonas Peer und Finn Kanngießer 3. Platz, Paul Kanngießer 4. Platz. Alle Sportler zeigten, dass sie im Techniktraining im Sommer wieder was dazugelernt haben und die in Reit im Winkl gelaufene Skatingtechnik bereits sehr gut beherrschen.

## **Beachtliche FIS-Erfolge von Andreas Bauer**

Zweifachsieg für „Nikolo“

Andreas Bauer, Skiclub Bergen belegte in Pfelders/Südtirol bei einem FIS-NJR-Riesentorlauf den 14. Platz. Bei einem weiteren FIS-NJR Rennen an gleicher Stelle, diesmal in der Disziplin Slalom erreichte der 18-jährige Schwaberinger Lehrling für Heizungsbau und Sanitär auch noch Rang 17. Bauer verbesserte in beiden Rennen seine FIS-Punkte, was sich künftig in der Startnummernreihenfolge positiv auswirkt. Sieger der beiden Rennen war der Italiener Nicolo Menegalli.

**Rodelrennen auf dem Maria-Eckerweg**



Der Skiclub Bergen eröffnet am Donnerstag, 29. Dezember die Wintersportsaison 2011/12 mit einem Schlittenrennen, verbunden mit einem Schneefest, dessen Reinerlös der Bergener Skijugend zugute kommt. In diesem Jahr kann der Veranstalter zum Traditionstermin nicht mit Vollmond aufwarten, an eine Absage denkt der

Skiclub Bergen aber dennoch nicht: der untere Bereich ist mit drei 2000 Watt-Strahler ausgeleuchtet, außerdem werden ausreichend Fackeln aufgestellt und die Rodler sind ohnehin alle mit leistungsstarken Stirnlampen ausgerüstet. Am Ziel der 1,8 km langen öffentlichen Rodelbahn Maria Eckerweg wird im Rahmen des Schneefestes die Siegerehrung vorgenommen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schlitten/Davoser, Einzel und Doppel. Nicht zugelassen sind Skeletons und unlenkbare Eigenkonstruktionen. Der Start ist auf 19 Uhr festgelegt. Die Startnummern werden von 17 Uhr bis 18 Uhr im „Kaser 36“ ausgegeben. Bitte die Anmarschzeit zum Startplatz von 45 Minuten einkalkulieren.

Termine Dezember/Januar

29.12. Rodelrennen auf dem Maria-Eckerweg, Start 19 Uhr

29.12. Schneefest am Dampfegger, ab 18 Uhr

06.01. gauoffenes Kinder/Zwerglerrennen Bründling (Adelholzener Pokal), Start 10 Uhr

11.01. Clubmeisterschaft Langlauf, Start 18.30 für Kinder/Schüler, 19 Uhr für Jugend und Erwachsene.

**Ehrenamtspreis für Georg Anfang**

Anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit wurde der Bergener Skiclub-Vorsitzende Georg Anfang mit dem Ehrenamtspreis des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) ausgezeichnet. Die Ehrung fand in feierlicher Form im Festsaal des Seerestaurants Undosa, Starnberg statt und wurde von Josef Mederer, Bezirkstagspräsident Oberbayern, Ferdinand Pfaffinger, 1. Bürgermeister der Stadt



Starnberg, Bernd Känzle, MdL, BLSV-Vizepräsident und Otto Marchner, Vorsitzender des Sportbezirks Oberbayern vorgenommen. Wegen Hochzeit seiner Tochter konnte Anfang am Festakt nicht teilnehmen, dafür nahm BLSV-Vorsitzender, Kreis VI, Willi Weinl Urkunde und Joska-Trophäe in Empfang. Weinl wiederum nahm die Jahreshauptversammlung des Skiclubs Bergen zum Anlass, den Ehrenamtspreis zu überreichen und die offizielle Begründung nachzuliefern. „Georg Anfang, ist seit Gründung des Skiclubs im Mai 1965, also 46 Jahre ohne Unterbrechung als 1. Vorsitzender des Skiclubs Bergen im Amt. Vorher war er 9 Jahre als Spartenleiter tätig und hat die Radsportabteilung gegründet. Sportfachlich ist er im Skisport zu Hause und war über viele Jahre 2. Vorsitzender des Skiverbands Chiemgau. Hier wurden ihm auch bereits zahlreiche Auszeichnungen seitens des Bayerischen- und Deutschen Skiverbands zu teil. A. ist bis heute ein überaus rühriger Sportkamerad, der sich immer weiter entwickelt hat und seinen Verein sehr zeitgemäß und modern führt“.

Weinl hob hervor, dass jeder BLSV-Sportbezirk nur einen Bewerber nennen durfte und er Anfang als geradezu prädestiniert für diese Ehrung erachtete. Georg (Bibi) Anfang zog in den Dank für die Auszeichnung seine motivierten Mitstreiter ein, die ihm all die Jahre „die Stange hielten“.

Foto: v. links Bürgermeister Bernd Gietl, Georg Anfang und Willi Weinl

**Aufgeschnappt**

## Randnotizen Jahreshauptversammlung

SC-Vorsitzender nahm im Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht zu einigen denkwürdigen Vorgängen wie folgt Stellung:

Chiemgau-Tourismusverband, Schreiben vom 13. Oktober 2011 in Sachen Hochfellnberglauf: „ die uns zur Verfügung gestellten Finanzmittel dürfen nicht für einzelne örtliche Veranstaltungen eingesetzt werden“. Hochfellnberglauf, der im internationalen Terminkalender des EAA und des IAAF aufgeführt ist und lt. Deutschen Leichtathletikverband (DLV) als „einzige deutsche Bergsportveranstaltung Deutschlands mit internationaler Reputation“ gilt, ist lt. CTT eine „örtliche Veranstaltung.“ Zitat Georg Anfang: „Örtliche Veranstaltungen sind Clubmeisterschaften, Preisplatteln, Schafkopfrennen und Saussen“.

Einschätzung eines Nachbarvereins über des Skigebiet Bründling: „Bründling sei für Kinderrennen nicht geeignet, zu flach, zu kurz, kein Kunstschnee. Zitat Anfang: „In Bründling wurden 40 FIS-Rennen, 2 Europacuprennen, die Deutsche Meisterschaft Slalom und Riesentorlauf Damen/Herrn, die Deutsche Jugendmeisterschaft Buben und Mädchen ohne Beanstandung ausgerichtet und die Strecke Bründling hat nach wie vor eine gültige FIS-Homologation Damen-Slalom. „Sportkameraden, die solchen Unfug verbreiten, sollten seitens des Skiverbands abgemahnt werden“.

Adlersruh: Gästeführer Krug am 25. Juli fordernd, „ bei der Adlersruh, dem vereinseigene Ziel und Gerätehäuschen auf dem Tröpfelstein soll die Türe unversperrt bleiben, damit Wanderer bei Regen einen Unterstand finden. Und wenn das nicht eingehalten werden kann, dann müsse der Skiclub auf Kümmerer Krug halt die „Vorschupf“ nach Süden (Richtung Scharte) verlängern, ähnlich dem „Schafeunterstand“ des neuen Hochfellnkircherl. Kommentar Georg Anfang: Reif für...

Ziel-und Gerätehäuschen Unterbründling: Der westliche Anbau an die Skihütte Unterbründling, der zur Deutschen Meisterschaft 1984 von der Gemeinde und Skiclub und in Abstimmung mit dem Forstamt realisiert wurde, soll lt. dem unkundigen neuen Skihüttenführer „geräumt werden“, weil angeblich ein neuer Boden verlegt werden soll. Anfang:“ Wäre dort ein neuer Boden fällig, dann sei das Angelegenheit des Skiclubs“. Der SC-Vorsitzende beurteilte das Ansinnen als „feindliche Übernahme“ einer Nichtskisparte, als „Bauerntrick“, unsportlich bis dorthinaus.

Fackelwanderung mit Einkehr am 28. Dezember. Vorgeschichte: Terminbörse Gemeinde Bergen am 24. Oktober: Ausschließlicher Eintrag, Nachtrodelrennen auf der Rodelbahn Maria Eckerweg, und Schneefest am Dampfzatter. Dann klammheimlich Eintrag Fackelwanderung Tourist Info Bergen, ohne Rücksprache mit dem SC

Bergen! Ob nicht doch wieder der so unverzichtbare Wanderführer seine Finger im Spiel hatte? Jedenfalls kann sich die Gemeinde künftig „Terminbörsen“ sparen, wenn doch jeder macht was ihm gerade einfällt. In diesem Fall, - weil die Absprachen vom 24.10. sozusagen amtlicherseits unterwandert wurden, - besonders verwerflich!

**Ära Anfang geht langsam zu Ende**

## Stolze Leistungsbilanz des Skiclubs Bergen. Jahreshauptversammlung.

Nach 55 „Dienstjahren“ - von 1956 bis 1965 Abteilungsleiter Ski und seit Gründung des Skiclubs Bergen 1965 ununterbrochen 1. Vorsitzender - denkt Georg Anfang an eine geordnete Nachfolge. Skiclub-Vorstand auf Lebenszeit habe er sich ohnehin nicht zum Ziel gesetzt, betonte der 75 jährige in der Jahreshauptversammlung im Gasthof Hochfelln, vielmehr möchte er den Verein „warm“ in jüngere Hände übergeben. Da aber Dr. Jürgen Schmid, einziger und ernsthafter Bewerber erst im nächsten Jahr die Geschicke des Skiclubs übernehmen kann, wurden laut einstimmigen Mitgliederentscheid die Neuwahlen kurzerhand auf November 2012 verschoben. 1. Vorsitzender, die beiden 2. Vorsitzenden, Schriftführer und Kassier bleiben bis dahin ebenso im Amt, wie die Sportwarte, Abteilungsleiter, Jugendwart und Ausschussmitglieder.

In seinem Tätigkeitsbericht kam Anfang zu der erfreulichen Feststellung, das hohe Niveau des Clubs konnte gehalten, in den Disziplinen Alpin und Biathlon sogar weiter gesteigert werden. Nichts anbrennen lassen habe der 573 mitgliederstarke Club im Berichtszeitraum. „Hemmungslose Leistungssportförderung, vielseitige Breitensportangebote, örtliches, gauoffenes und internationales Veranstaltungsprogramm, Weitblick, zeitgemäße Führung, Erfahrung und Beharrlichkeit: mit diesen Tugenden und skiclubtypischen Gepflogenheiten konnte der gute Ruf im In- und Ausland gefestigt werden. Und mit Stolz kam Anfang zu der Einschätzung: Wer hat schon vier Aktive in Nachwuchskadern des Deutschen Skiverbands? Wer außer Stützpunktvereinen kann auf diese stolze Bilanz verweisen? Als alpines Aushängeschild bezeichnete er den Nachwuchsläufer Georg Hegele: Deutscher Mannschaftsmeister, Deutscher Vizemeister Riesentorlauf und Deutscher Meister Slalom. Somit Rang 1 der Deutschen Bestenliste mit der Idealpunktzahl von 0.00, verbunden mit Aufnahme in den DSV-Kader Herren III mit optimaler Saisonvorbereitung und professioneller Betreuung. Die Bergener DSV-Punktefahrer, die Siegläufer Sebastian Rausch, Martin Rausch und Lisa Marie Schrankl, bislang schon erfolgreichste Titelsammler bei Chiemgaumeisterschaften, bekommen durch Andreas Bauer eine deutliche Verstärkung. Die Aktion „Kinder in den Schnee bringen“, ein Trainingsangebot über die ganze Skisaison hinweg, läuft auch diesen Winter sehr gut an. Anfang bedauerte jedoch sehr, dass fast ausschließlich die Breitensportvariante „Sportlicher Skilauf“ gewählt wird und für kindgerechtes, rennorientiertes Skitraining immer weniger Interesse bestehe. Vorrangige Aufgabe für den Skiclub Bergen sei deshalb, das Jugendförderungsprogramm uneingeschränkt durchzuziehen und dadurch den Kindern/Schüler/Jugendlichen den Zugang zum finanziell aufwändigen Skisport zu ermöglichen. Die finanzielle Basis der beispielhaften Leistungssportförderung garantiere Vereinssponsor Adelholzener Alpenquellen GmbH, deren Aufgeschlossenheit in diesem Zusammenhang besonders herausgestellt wurde.

Wie immer in der Jahreshauptversammlung nahm Anfang auch zu Themen der Hochfellnseilbahn Stellung. Er berichtete von einer Besprechung mit



Geschäftsführer Bernd Gietl und Betriebsleiter Gunther Brandies, in der in guter Harmonie gewisse Defizite der Vergangenheit aufgearbeitet wurden. In der Gesprächsrunde sei die Grundlage für partnerschaftliche Zusammenarbeit geschaffen worden, sagte der Vorsitzende, die endgültige Schließung des schneesichersten Lifes des Chiemgauer, des Südhanglifes, allerdings konnte auch der Skiclub nicht verhindern. Bergens Biathleten Deutsche Spitzenklasse

Von der ehemals erfolgreichsten Schülermannschaft Bayerns sind Iris Grandl, Christina Maierhofer und Korbinian Raschke in Nachwuchskadern des Deutschen Skiverbands aufgerückt und haben bereits bei der Herbstleistungskontrolle in Oberhof und Ruhpolding ihre gute Form unter Beweis gestellt. Vier ehemalige Aktive des ehemaligen „Franz Gehmacher-Modells“ legten mit Erfolg die Fachübungsleiterprüfung ab und die restlichen zwei bringen sich vorbildlich als Helfer von Veranstaltungen ein. Das Training war wegen Leistungs- und Altersunterschied zwangsläufig auf die Schülerjahrgänge und die Disziplin Biathlon ausgerichtet. Jürgen Schmid hat sich diesem Mangel angenommen und baute mit weiteren Trainern eine Langlauf-Nachwuchsgruppe Kinder/Schüler auf, die dem Verein noch viel Freude bereiten wird.

#### Erfolgsgeschichte Hochfellnberglauf

Den Hochfellnberglauf bezeichnete Georg Anfang als wichtigstes Standbein des Skiclubs, nachdem wegen fehlender Schneekanonen internationale Skirennen nach Bergen nicht mehr vergeben werden. Anfang, zugleich OK-Chef des deutschen Berglaufklassikers, gab zu bedenken, dass ohne Erschließung von zusätzlichen Einnahmequellen (Individualsponsoren und „Flankierende Maßnahmen“) die Traditionsveranstaltung im bisherigen Rahmen auf Dauer nicht mehr zu bewältigen sei. Zum 40-jährigen Jubiläum (2013) habe sich Bergen mit Erfolg für die Ausrichtung einer weiteren Deutschen Berglaufmeisterschaft beworben, erstmals auch für Jugend- und Seniorenklassen.

Über Arbeit konnten sich die Skiclubler wahrlich nicht beschweren. Neben Clubabende, Monatsversammlungen, Faschingskifahren, Grillabende für die Kinder der einzelnen Trainings- und Leistungsgruppen und weitere gesellige Anlässe kamen Veranstaltungen der Disziplinen Ski Alpin, Ski Nordisch, Vollmond-rodelrennen, Mountainbike, Berglauf, Nordic-Walking zur Austragung. Auch für 2012 wurde ein attraktives Veranstaltungsprogramm ausgearbeitet und in der Versammlung den Mitgliedern vorgestellt. Radeinzelzeitfahren ist nicht mehr im Programm, seit die Genehmigungsbehörde durch pedantische Auslegung der Paragraphen dieser Sportart den Gnadenschuss gab.

Dem Bericht von Kassier Marlene Sollacher war zu entnehmen, dass durch besonnene Haushaltsführung ein Plus von 2.233,- Euro „erwirtschaftet“ werden konnte. Den größten Posten umfasst der Etat für Leistungssport-

und Nachwuchsförderung. Satzungsgemäß wird sich der Skiclub Bergen auch künftig vorrangig dieser „Pflichtaufgabe“ annehmen.

Angetan war Bürgermeister Bernd Gietl von den Erfolgen hauptsächlich in den Disziplinen Alpin und Biathlon. Der Vereinsführung bescheinigte er Elan und „gutes Händchen“, den Aktiven eine erfolgreiche Skisaison 2011/12.

## Alpine Verstärkung



Andreas Bauer, Jahrgang 1993 und Walter Bauer, Masters Klasse A5, vormals WSV Samerberg, haben sich dem Skiclub Bergen angeschlossen. Beide können auf eine Latte von Siegen und Stockerlplätzen verweisen und werden die erfolgreiche Bergener DSV-Punktefahrer-Mannschaft Sebastian, Martin und Michi Rausch, Lisa Marie Schrankl und Georg

Hegele weiter verstärken.

Die herausragendsten Ergebnisse der Saison 2010/11 von Andreas Bauer: Fünf mal erste Plätze bei DSV-Punkterennen, Deutschlandpokal und Gaujugendmeisterschaften in den Disziplinen Slalom und Riesentorlauf, zwei 2. und 1.dritter Rang bei Landesmeisterschaften. Insgesamt 40 Starts bei FIS-Rennen (NJR und CIT-Rennen) in Österreich, Italien und Deutschland in den Disziplinen Slalom, Riesentorlauf, Super-G, Abfahrt, Kombination und Super-Kombi.



Walter Bauer: Weltmeister im Slalom, Klasse A 5 und Weltmeister im Super G (Masters-World-Criterium in Andorra; 1. Platz Deutsche Seniorenmeisterschaft Slalom und 1. Platz Deutsche Seniorenmeisterschaft im Riesentorlauf.

DATE	Event	Venue	Nation
19th - 20th May	28th Intern. Gamperney Berglauf	Grabs	SUI
16th June	11th GM40 - Gorski Maraton Stirich Obcin (km. 38)	Podbrdo	SLO
15th July	13th Chiavenna - Lagunc (Vertical Kilometre)	Chiavenna (Sondrio)	ITA
18th August	Skaala race	Loen - City Stryn	NOR
30th September	39th Hochfelln Berglauf	Bergen	GER
6th October	33rd Smarna Gora International mountain race	Ljublijana	SLO
21st October	55th Trofeo "E. Vanoni" (relay international male) 29th Trofeo "E. Vanoni" (individual international female)	Morbegno (Sondrio)	ITA



A Web-Service provided by European Athletics



### Spitzensportförderung

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung wurde Georg Hegele, Skiclub Bergen, Lehrgangsgruppe Herren III vom Deutschen Skiverband zu zwei weiteren Trainingsmaßnahmen eingeladen: Schneelehrgang vom 12.-13.11. in Kaprun und Schneelehrgang vom 17.-20.11. in Suldén. Diese Maßnahmen sind Bestandteil der mit BMI/BL bzw. den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### 3. Adelholzener Sommercup in Ainring

Der SC Ainring richtete den 3. Wettbewerb des Adelholzener Sommercups mit einem Crosslauf aus. Mit einer kleinen, aber sehr erfolgreichen Truppe startete der SC Bergen: Paul Kanngießer siegte in der S 11, sein Bruder Finn belegte Platz 3 in der S 10. Ebenfalls in der S 10 belegte Ann-Kathrin Schmitt den 4. Platz und ihr Bruder Philipp in der S 13 den 5. Platz. Bei herrlichem Herbstwetter war dieser Crosslauf auch gleich die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Adelholzener Sommercups und so stand nach der Siegerehrung für den Tageswettbewerb auch noch die Gesamtsiegerehrung an. Mit 3 Stockerlplätzen konnte hier der SC Bergen überzeugen: Paul Kanngießer holte sich den Gesamtsieg in seiner Altersklasse. Finn Kanngießer schaffte in seiner Altersklasse den 2. Gesamtrang und Ann-Kathrin Schmitt den 3. Platz.

Für die Kinder, die im Winter auch bei den Langlaufrennen teilnehmen wollen, ist der Adelholzener Sommercup ein wichtiger Bestandteil des Sommertrainings, da hier eben auch die notwendige Wettkampferfahrung gesammelt werden kann.

#### **Teilnahme der Skiclubkinder beim Bergener Herbstlauf**

Die Teilnehmerschar aus den Reihen des Skiclubs beim Bergener Herbstlauf war sehr überschaubar, die Platzierungen sehr erfreulich: einen Sieg in seiner Altersklasse Schüler D über 1000 m landete Niclas Schneider. Über die Strecke von 1700 m erreichte Stefan Wurbs bei den Schülern C den 3. Platz und sein Bruder Christoph bei den Schülern B den 2. Platz. Leider konnten aus gesundheitlichen Gründen und wegen Terminüberschneidungen (Fußball) nicht mehr Kinder vom Skiclub-Nachwuchs an dieser Bergener Traditionsveranstaltung teilnehmen.

#### **2. Adelholzener Sommercup in Vachendorf**

Beim 2. Wettbewerb des Adelholzener Sommercups in Vachendorf am Samstag, 24.09.11 war die Langlaufgruppe des SC Bergen mit 5 Teilnehmern vertreten.

Ann-Kathrin Schmitt, Paula List, Jonas und Simon Peer, sowie Paul und Finn Kanngießer zeigten, nachdem Trainer Michi Köhler das anfängliche Chaos wegen angeblich nicht eingetreffener Meldungen bravourös gemeistert hatte, im Duathlon, bestehend aus Laufen und Mountainbiken, respektable Leistungen. Zuerst musste eine Runde gelaufen werden, anschließend ging es sofort auf`s MTB, auf dem es nochmal einen engen Rundkurs durch`s Dorf zu bewältigen galt. Mit einem hervorragenden 1. Platz in der S 11 konnte Paul Kanngießer in seiner Altersgruppe überzeugen.

Die weiteren Platzierungen: Paula List 3. Platz, Ann-Kathrin Schmitt 4. Platz, Jonas Peer 5. Platz, Finn Kanngießer 4. Platz, Simon Peer 5. Platz.

#### **Schneelehrgang in Bottrop/Ruhrgebiet**

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung des Deutschen Skiverbands (DSV) ist Georg Hegele, Skiclub Bergen zu einem Schneelehrgang vom 21. bis 24. September in Bottrop (Alpincenter) eingeladen worden. Die Maßnahme ist Bestandteil der mit BMI/BL bzw. den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

#### **Christina Maierhofer im Schießen Spitzenklasse**

Beim zweiten Teil der Deutschen Biathlonmeisterschaften, einem Einzellauf mit Skiroller in Ruhpolding, eine Art Herbstleistungskontrolle, bewies Christina Maierhofer vom Skiclub Bergen erneut seine Stärke im Schießen. Maierhofer verfehlte nur einmal die Scheiben, was außer ihr nur der Siegerin Andrea Henkel gelang. Die Behördensportlerin, Angehörige noch der Juniorenklasse, kam auf den 17. Gesamtrang. Iris Grandl, ebenfalls Skiclub Bergen belegte mit drei „Fahrkarten“ den 18. Gesamtrang. Maierhofer war drittbeste und Grandl viertbeste des Bayerischen Skiverbands, besiegt nur von Magdalena Neuer mit 7 Schießfehler auf dem 9. Rang und Miriam Gösser mit 6 Fehler auf dem 12. Rang.

#### **Iris Grandl Deutsche Juniorenmeisterin**

In der Disziplin Biathlonmassenstart mit vier Schießeinlagen in Ruhpolding bewies Iris Grandl vom Skiclub Bergen ihr Talent und ihre kämpferische Einstellung. Die Kaderzugehörige des Deutschen Skiverbands gewann mit drei Schießfehler und Laufbestzeit von 39.09 Minuten über die Distanz von 12,5 km den Titel Deutsche Juniorenmeisterin auf Rollski. Auf den 7. Platz und zweitbeste des Bayerischen Skiverbands kam Christina Maierhofer. Die ansonsten ausgesprochen treffsichere Behördensportlerin (Bundeswehr Bischofswiesen) verscherzte sich eine noch bessere Platzierung diesmal durch 5 Schießfehler.

#### **Korbinian Raschke Rang 4 mit Staffel Bayern III**

Deutsche Biathlonmeisterschaft Langdorf

Hinter Thüringen I, Bayern I und Baden-Württemberg kam die Staffel Bayern III bei der Deutschen Biathlonmeisterschaft in Langdorf/Bayerwald auf den hervorragenden 4. Platz. Die Staffel mit den Junioren Johannes Kühn, Michael Willeitner und Korbinian Raschke, Skiclub Bergen besiegte die Staffel Bayern II (Rang 7) und Bayern IV (10. Rang)

#### **Staffelbronze für Bayern I mit Christina Maierhofer**

## Deutsche Biathlonmeisterschaft in Langdorf

Mit einem 4. Rang der Bayernwertung im Biathloneinzellauf und einem 3. Rang in der Verfolgung wurde Christiane Maierhofer, Skiclub Bergen in der Länderstaffel Bayern I eingesetzt. Zusammen mit Miriam Gösser und Magdalena Neuner erkämpften die Bayern Staffelbronze. Gold ging an Thüringen und Silber an Baden-Württemberg. Iris Grandl, ebenfalls Skiclub Bergen war im Einzellauf dritte des Bayerischen Skiverbands, fiel dann in der Verfolgung auf Rang vier zurück und verfehlte knapp den Einsatz beim Staffelrennen.

### **DSV-Schneelehrgang Stilfser Joch**

Gemäß Lehrgangs- und Wettkampfplanung ist Georg Hegele, Ski-Club Bergen, LG III-Herren zu Schneelehrgängen vom 28.08. bis 01.09. und vom 04.09. bis 09.09 am Stilfser Joch/Ortler-Italien eingeladen worden. Die Maßnahmen sind Bestandteil der mit BMI/BL bzw. den jeweiligen Landesskiverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### **Hubert Mayer Bayerischer Vizemeister**

Beim Radkriterium in Kulmbach, das gleichzeitig zur Bayerischen Kriteriummeisterschaft gewertet wurde, überzeugte Hubert Mayer, Waging, mit Lizenz des Skiclubs Bergen. Hinter Thomas Krön (Strullendorf) erkämpfte der Seniorensportler den Titel Bayerischer Vizemeister.

### **Berglaufdachverband in Nöten**

Entgegen der Jahrhundertwende, wo Kampfabstimmungen zwischen mehreren Bewerbern noch die Regel waren, hat die World Mountain Running Assotiaton (WMRA) derzeit erhebliche Probleme, die Welt- und Europameisterschaften „an den Mann zu bringen“. Bei der Europameisterschaft in Bursa/Türkei konnte die Fahne ,- wie üblich- nicht feierlich in der Schlusszeremonie an den Durchführer der nächstjährigen Europäischen Titelkämpfe übergeben werden, da laut gutunterrichteter Kreise Portugal als Ausrichter 2012 wegen der Finanzkrise des Staates die Bewerbung zurückgezogen hat. Noch schlimmer steht es mit der Weltmeisterschaft bergauf/bergab vom 9. bis 11. September dieses Jahres in Tirana/Albanien. Die Titelkämpfe dort sind drei Monate vor dem sportlichen Ereignis noch nicht „in trockenen Tüchern“. Und weil selbst Heiligenblut mit dem Großglocknerberglauf mangels Sponsoren ihr ursprüngliches Interesse für die Titelkämpfe 2012 aufgegeben hat, wird in den Reihen des WMRA und auch vom deutschen Berglaufwart Wolfgang Münzel über einen zweijährigen Turnus der WM und EM laut nachgedacht. Gezwungener Maßen. Bei 200000.- Euro für eine WM, noch dazu in der ungeliebten Bergauf/Bergab-Variante, stellt sich schon die Frage, wer sich diesen „Luxus“ überhaupt noch leisten wolle.

ng 14.7.2011

**Feierliche Ehrung der Chiemgauer Sportgrößen und erfolgreichen Nachwuchssportler**



## Förderabend Skiverband Chiemgau in Bergen



Der Skiverband Chiemgau hielt seine alljährliche Sportlerehrung ab. Gastgeber war der SC Bergen, die Ehrungen fanden alle im Festsaal Bergen im Rahmen des Sommerfestes für Wintersportler statt. Außerdem wurde der 75. Geburtstag vom Ersten Vorsitzenden des SC Bergen, Bibi Anfang

gefeiert. Die Skiclub-Kinder des Vereins brachten ihm ein Ständchen. Zudem wurde die Siegerehrung des Mountainbiker-Rennens (MTB) um den „Adelholzener Sommercup“ durchgeführt. Mehr als 450 Personen waren bei diesem Fest anwesend. Peter Hüttinger, Erster Vorsitzender des Skiverbandes Chiemgau, betonte, die erfolgreichen Wintersportler haben es sich redlich verdient, in diesem festlichen Rahmen geehrt zu werden. Im Mittelpunkt standen die Ehrungen, die Kathrin Hölzl zusammen mit Hüttinger vornahm. Langlauf-Ass Tobias Angerer, SC Vachendorf, erhielt als höchste Auszeichnung des Skiverbandes Chiemgau die Plakette in Gold für seine WM-Medaille in der Staffel verliehen. Diese erhielt auch Skispringer Michael Neumayer, SK Berchtesgaden für die WM-Medaille im Mannschaftswettbewerb, der Berchtesgadener Daniel Wenig für seine Silbermedaille bei der Skisprung-Juniorenweltmeisterschaft und Johannes Kühn als Doppel-Juniorenweltmeister im Biathlon. Darüber hinaus wurden die weltweit bekannten Sportler, der Biathlet Andreas Birnbacher, SC Schleching, Langläuferin Evi Sachenbacher-Stehle und die Alpine Kathrin Hölzl, WSV

Bischofswiesen geehrt.

Weiter gab es noch zahlreiche Ehrungen für die Nachwuchsathleten aus den Reihen des Skiverbandes

Chiemgau. Dazu zählte auch der Bergener Nachwuchs-Biathlet Korbinian Raschke, der Deutscher Meister in der Klasse J 18 im Sprint und in der Verfolgung

wurde und der Deutsche Schülermeister im Slalom Georg Hegele vom SC Bergen. Schüler Thomas Dufter, SC Hammer gewann im Skispringen den

Deutschen Schülercup, die Jugendlichen Jenny Reinhold, SK Berchtesgaden und Julia Pronnet, TSV Siegsdorf sind Deutsche Meister im alpinen Team-Wettbewerb wie auch Markus Kreillinger, TSV Siegsdorf und Ferdinand Dorsch, SC Schellenberg.

Als Jahrgangsbeste in Deutschland wurden die jugendlichen Snowboarder Elias Huber, SC Schellenberg und Melanie Hochreiter, WSV Bischofswiesen geehrt und weitere Ehrungen schlossen sich an.

Im Anschluss folgte die Siegerehrung des MTB-Rennens um den „Adelholzener



Sommercup“ Die Tagesschnellsten auf der Kurzstrecke (1,1 km) waren bei den Jahrgängen Schüler ab acht bis zwölf Jahre Lisa Spark, SC Traunstein und Anian Sossan, SC Eisenärzt, auf der langen Strecke (2,3 km) Seppi Pfeiffer, WSV Reit im Winkl und Sophie Schneider, SV Oberteisendorf. Bürgermeister Bernd Gietl gratulierte allen Geehrten, freute sich darüber, dass Bergen Gastgeber für den Skiverband Chiemgau sein durfte und würdigte das große Engagement der Vorsitzenden des SC Bergen, Bibi Anfang und Dr. Jürgen Schmid.

Stellvertretender Landrat Georg Klausner sprach ebenfalls Glückwünsche an die geehrten Sportler aus und stellte den Sport als wichtigen Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft heraus Er betonte die Wichtigkeit, dass die Erwachsenen zur Jugend und ihrer Förderung stehen. Der stellvertretende Landrat des Berchtesgadener Landes, Helmut Fürle, betonte die Notwendigkeit der sportlichen Förderung der Jugend und sagte, sie haben in allen Wintersportarten ideale Vorbilder aus der hiesigen Region. Es schloss sich noch eine Tombola zugunsten der Nachwuchsförderung an.

OH

## Bergener MTB-Rennen ein voller Erfolg



Als Auftaktveranstaltung des diesjährigen Adelholzener Sommercups, einer Nachwuchs-Wettkampfserie des Skiverbandes Chiemgau, veranstaltete der Skiclub Bergen ein MTB-Rennen auf der Strecke Kohlstatt – Engelstein. Für die jüngeren Jahrgänge wurde die Strecke auf 1,1 km und 55 Höhenmeter beschränkt, während die Jahrgänge ab S 13 bis zum höchsten Punkt nach 2,3 km und 180 Höhenmetern zu fahren hatten. Das Wetter spielte gut mit für die 90 Teilnehmer und so wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Die Tagesbestzeiten über die kurze Strecke erzielten Lisa Spark vom SC Traunstein in 4,17 min und Anian Sossau vom SC Eisenärzt in 4.07 min. Über die lange Strecke waren Sophia Schneider vom SV Oberteisendorf in 10,24 min und Seppi Pfeiffer vom WSV Reit im Winkl in 9,15 min die Tagesschnellsten und holten sich bei der im Bergener Festsaal durchgeführten Siegerehrung hierfür den Extrapokal und ein von der Fa. Adelholzener Alpenquellen gespendetes Radtrikot aus den Händen des DSV-Biathlontrainers Andi Stitzl ab.

Ergebnislisten: [www.sc-bergen.de](http://www.sc-bergen.de)

## Hubert Mayer auf dem Siegerpodest

Der Waginger Hubert Mayer, mit Lizenz des Skiclubs Bergen startend, landete beim 51. Radkriterium „Rund um den Priener Markplatz“ einen hervorragenden dritten Rang. Der Sieg ging an Markus Swasek vor Bernhard Glassl, beide RSV Traunstein. Das traditionelle Priener Radkriterium war zugleich Wertungslauf der Oberbayerischen Meisterschaft, sodass Mayer auch hier den 3. Platz belegte.

## Starke Leistung von Frank Anfang





Internationaler „Glocknerkönig“, magischer Anziehungspunkt von mehr als 2500 Radsportlern! Profis, Lizenzfahrer und Amateure nahmen die Gelegenheit wahr, an der an diesem Tag autofreien Großglocknerhochalpenstrasse ihre Fitness unter Beweis zu stellen. Frank Anfang, Skiclub Bergen bewältigte die Strecke von Bruck nach Fusch (27,0 Kilometer. 1694 m Höhenunterschied) in 1.37.42,8 Stunden und belegte damit den 52. Rang von 746 gewerteten Teilnehmer seiner Wettkampfklasse TOP-Classik Herren 4. Der 45-jährige Hobbysportler verbesserte seine persönliche Bestzeit um 8.59 Minuten und war hinter Boris Lütt (1.36.24.8) zweitbesten Chiemgauer.

Foto: SC-Bergen

Im Hintergrund die Pfandlscharte, die der SC Bergen in den sechziger/siebziger Jahre durch die jährliche Skitour zum Saisonende hoffähig gemacht hat.

### Christine Maierhofer Behördenportlerin



Magdalena Neuner, Christina Maierhofer und Martina Beck (Glagow) bei der Siegerehrung Deutsche Meisterschaft (Foto Ernst Wukits)

Nach Iris Grandl (Bundeswehr Bischofswiesen) und Korbinian Raschke (Bundespolizei Bad Endorf) kann nun auch Christine Maierhofer, C 2-Kader Deutscher Skiverband, in der Fördergruppe Bundeswehr den Biathlonleistungssport zum Beruf machen. Sitz ihrer Trainingsgruppe ist das Biathlonleistungszentrum, Chiemgauarena Ruhpolding.

### „Bründling-Walk“ im Angebot

Breitensportveranstaltung am 26. Juni 2011



Wie man es auch nennen mag: Bründling-Walk, Bergmarsch, Schnelles Gehen mit oder ohne Stöcke, Nordic-Walking, Hill-Walk oder einfach nur Touristenklasse, wie es bei der Erstaufgabe des Hochfellnberglaufes im Jahre 1974 noch hieß. Mit einer Breitensportveranstaltung auf der Strecke Bergen-Bründlingalm über 5 km und 561 Höhenmeter will der Skiclub Bergen die alte Tradition

wieder aufleben lassen. Hobbysportler, Einsteiger, Einheimische und Urlaubsgäste aller Altersgruppen und jedes Konditionsstandes können ohne jeglichen Leistungsdruck die ideale Ganzkörpersportart mit Wohlfühlgarantie inmitten Gleichgesinnten auf der „Hochfelln-Mittelstrecke“ ausüben. Auch beim 3. Bergener Wandertag wird eine Zeitnahme genommen und eine Ergebnisliste erstellt, Motto der Veranstaltung ist dennoch „Dabei sein ist alles“. Spitzengeher bleibt natürlich unbenommen, sich dann auch beim Berglaufklassiker, dem Hochfellnberglauf am 25. September zu versuchen.

Der Start ist am Sonntag, 26. Juni, 10 Uhr an der Talstation der Hochfellnseilbahn. Dort ist von 09.00 Uhr bis 09.45 Uhr die Ausgabe der Startnummern und dort besteht auch die Möglichkeit der Nachmeldung. Anmeldungen bei Ski-Club Bergen, FAX 08662/5415 oder info[at]sc-bergen.de beziehungsweise Tourist-Information Bergen, tourismu[at]bergen-chiemgau.de Startgeld 8.- Euro, beinhaltet eine Teilnehmerplakette (Schlüsselanhänger) in aufwändiger Emaille-Ausführung und –gegen Vorlage der Startnummer- eine verbilligte Rückfahrt mit der Hochfellnseilbahn für jene „Walker“, die sich nach dem Stammtisch auf der Bründling-Alm oder Öderkaser den „Abstieg“ nicht mehr antun wollen.

**Neue Chance für Südhanglift**



Der Bewilligungsbescheid des Bayerischen Staatsministeriums über 130.000.- Euro aus dem Programm „Kleine Skigebiete“, - übergeben anlässlich des Festaktes 40 Jahre Hochfellnseilbahn durch Regierungspräsident Christoph Hillenbrand, - eröffnet der Hochfellnseilbahn eine neue Möglichkeit, den schneesichersten Südhanglift des Chiemgaues wieder in Betrieb zu nehmen. Das Argument „unwirtschaftlich“ sticht ohnehin nicht, meint Skiclub-Vorsitzender Georg Anfang:

„Unwirtschaftlich ist vieles und dennoch wird daran festgehalten.“ Beispielhaft der Babylift in Unterbründling, der nicht nur unwirtschaftlich und überflüssig, sondern auch gefährlich ist. Im Zuge der Erfüllung der Energieinsel in der Bergstation könnten die „hochgerechneten“ Kosten für den immer noch TÜV-geprüften Südhanglift minimiert werden. Die vielen Skikinder und die sonnenhungrigen Saisonkarteninhaber würden sich über einen Meinungsumschwung sehr freuen.

### **Iris Grandl im C-Kader DSV**

Gute Nachricht zum Saisonende: Nach Korbinian Raschke, Skiclub Bergen/Bundespolizei Bad Endorf ist auch Iris Grandl, Skiclub Bergen/Bundeswehr Bischofswiesen in den Biathlon-C-Kader Deutscher Skiverband aufgenommen worden. Ausschlaggebend für die Nominierung waren die Spitzenergebnisse beim Deutschlandpokal 2011 und die beiden ersten Plätze beim internationalen Alpencup in Pokljuka.

### **20 Jahre Schlumberger-Brut**

Im Rahmen der Organisation für den Skiweltcup 1991 hat der Skiclub auch dafür gesorgt, den akkreditierten Journalisten und Fernsehleuten ein Gastgeschenk zu überreichen. Bei Kasfritz Traunstein wurden 15 Kistl mit je 2 edlen Rotweinen und 12 Magnumflaschen Schlumberger gekauft. Der Wein wird bei einer angenommenen Absage zurückgenommen, nicht aber den Schlumberger, wurde uns eröffnet. Rosi Anfang lud nach Regulierung mit der Veranstaltungsausfallversicherung beim Skifahren am Hochfölln kurzerhand einen harten Kern des Skiclubs ein, um den Champagner zu „köpfen“, bevor er womöglich „umstehen“ könnte. 14 Skiclubler nahmen die Gelegenheit wahr und kamen dabei so in Stimmung, dass der ganze Bestand „vernichtet“ wurde. Dabei wurde vereinbart, einen Schlumbergerclub mit Vorstand und Kassenwartin zu gründen, dem genau nur die 7 Ehepaare angehören dürfen. Der Skiclubexterne Verein gab sich eine Satzung, mit der Vorgabe, die Mitgliedsbeiträge und Enkelabgaben für gesellige Maßnahmen zu verwenden und jährlich ein „Ausflügerl“ zu organisieren. Bodenmais, Würzburg (Bocksbeutel), Skiwochenende Hochfügen, Ata Terme/Italien, Telfes/Stubaital, Seiseralm /Südtirol, Trier/Mosel usw. wurden meist mit dem Zug angesteuert. Dazwischen Tennisturnier auf der Bergener Anlage und ein Golfturnier in Tengling. Dieses Jahr steht Wien mit Schlumberger-Mutterhausbesichtigung/Einladung vom 6.- 8.Mai auf dem Programm.

#### **Raschke im Nationaltrikot**

Nach hervorragenden Ergebnissen der Skisaison 2010/11, insbesondere durch den Gesamtsieg des Biathlon-Deutschlandpokal und zwei deutsche Meistertitel fand Korbinian Raschke, Skiclub Bergen/Bundespolizei Bad Endorf Aufnahme in den C-Kader Deutscher Skiverband.

#### **Georg Hegele im DSV-Kader**

DSV-Ranglistenerster und Panthersieger 2011 Georg Hegele, Skiclub Bergen ist in den Nachwuchskader Deutscher Skiverband aufgenommen worden. Der talentierte und trainingsfleißige Jugendliche hat bereits an zwei mehrtägigen Technik-und Skitestlehrgängen des DSV auf dem Stubaier Gletscher teilgenommen. Die Sommerkonditionsmaßnahmen werden weitgehend in der Sportschule Bundespolizei Bad Endorf abgewickelt.

#### **Ländervergleich Bayern-Tirol-Südtirol**

Zum traditionellen Ländervergleich der Nachwuchsfahrer Alpin zum Saisonabschluss, dieses Jahr in Innichen/Südtirol war auch Georg Hegele, Skiclub Bergen nominiert. Der Ländervergleich ging an Südtirol, zweiter Bayern und dritter Österreich. Hegele war mit zwei vierten Plätzen im Gesamtklassement sowohl im Slalom als auch im Riesentorlauf bester Deutscher.

**Bergener Wintersportler Titelhamsterer**



## Gemeindliche Sportlerehrung für zehn Aktive des SC Bergen

Qualifizierte Trainer, finanzielle Anreize, eine für Leistungssport recht aufgeschlossene Vorstandschaft: die Basis für überdurchschnittliche Leistungen wird im Zusammenspiel Skiclub/Eltern/Trainer gelegt. „Das positive Umfeld jedoch macht noch keinen Meister“, sagte Bürgermeister Bernd Gietl in der Winterabschlussfeier des Skiclubs Bergen im Kursaal, in dessen Rahmen die gemeindliche Sportlerehrung 2011 vorgenommen wurde. Es bedürfe vielmehr Talent und Tugenden wie Härte, Ausdauer, Trainingsfleiß und Disziplin, um die Kriterien der gemeindlichen Sportlerehrung erfüllen zu können (Chiemgaumeister, Chiemgauvizemeister, Bayerische Meisterschaft Platz 1-5, Deutsche Meisterschaft Platz 1-10). Korbinian Raschke und Georg Hegele, die für je 2 Deutsche Meistertitel mit der goldenen Sportlermedaille und weitere 8 Leistungssportler, die mit der Silbernen Ehrenplakette ausgezeichnet wurden, bezeichnete Gietl als „Botschafter der Gemeinde Bergen“, die einen maßgeblichen Beitrag zum Prädikat „Sportliche Gemeinde Bergen“ leisteten.



Foto:

Bürgermeister Bernd Gietl, Iris Grandl, Sebastian Rausch, Christina Maierhofer, Georg (Bibi) Anfang, Korbinian Raschke, Lisa Marie Schrankl, Daniela Reichenwallner

## Gemeindliche Sportlerehrung

Iris Grandl

Deutschlandpokal 2., 6., 9., 7., 2., 1., 3., 9., 7., 7., 2., 4., 1., 1.,

Bayerische Meisterschaft 2., 1., 1.,  
Chiemgaujugendmeisterin  
Silber

Christina Maierhofer  
Deutschlandpokal 4., 3., 5., 8., 2., 2., 5., 4., 2., 8., 6., 4.,  
Bayerische Meisterschaft 1., 1.,  
Chiemgaujugend/Juniorenvizemeisterin  
Silber

Korbinian Raschke  
Deutschlandpokal 3., 3., 5., 3., 1., 8., 1., 6., 5.,  
Bayerische Meisterschaft 3., 1.,  
Deutscher Jugendmeister Einzellauf  
Deutscher Jugendmeister Sprint  
Chiemgaujugendvizemeister  
Plakette in Gold

Quirin Gehmacher  
Bayerische Meisterschaft 5.,  
Silber

Georg Hegele  
Chiemgaumeister Riesentorlauf  
Chiemgaumeister Slalom  
Deutscher Schülercup 2., 2., 2., 2., 7.,  
Bayerischer Vizemeister Teamwettbewerb  
Deutscher Schülercup Finale 1.  
Deutscher Schülercup Finale Super G 1.  
Deutscher Vizemeister Riesentorlauf  
Deutscher Meister Slalom  
Deutscher Meister Team Chiemgau I  
Plakette in Gold

Lisa Marie Schrankl  
Chiemgauvizemeisterin RS  
Deutschlandpokal 1., 2.,  
BSV-CIT FIS Endwertung: 2.  
Silber

Martin Rausch  
Chiemgauvizemeister RS  
Deutschlandpokal 1.,

Silber

Daniela Reichenwallner  
Deutscher Schülerscup SL 9.,  
Bayerische Vizemeisterin Teamwettbewerb  
Silber

Sebastian Rausch  
Chiemgaumeister Riesentorlauf  
Deutschlandpokal 1., 1., 3.,  
Silber

Florian Hofer  
Chiemgaujugend-Vizemeister  
Silber

## Beispielhafte Nachwuchsförderung

## Winterabschlussfeier Skiclub Bergen. Erfreuliche Bilanz 2010/11



Bergen (ng) Mit vier deutschen Meistertitel und zahlreichen Podiumsplätzen bei Deutschen und Bayerischen Meisterschaften, Deutschlandpokal und Deutschen Schülercupwettbewerben wartete der Bergener Alpin- und Biathlonnachwuchs in dieser Saison gehörig auf. In der Winterabschlussfeier im Festsaal Bergen, verbunden mit gemeindlicher Sportlerehrung und Siegerehrung

Clubmeisterschaft Langlauf und Riesentorlauf, wurden die herausragenden Leistungen noch einmal gewürdigt. Zehn Aktive des Skiclubs erfüllten meist mehrfach die Kriterien der Sportlerehrung (Chiemgaumeister, Chiemgauvizemeister, Bayerische Meisterschaft 1-5 und Deutsche Meisterschaft Platz 1-10).

Besondere Erwähnung fanden Korbinian Raschke, Deutscher Jugendmeister im Biathloneinzellauf und Biathlonsprint und Georg Hegele Deutscher Vizemeister Riesentorlauf, Deutscher Meister Slalom und Deutscher Meister Team bei den Alpinen. Hegele konnte wegen Berufung für den Länderwettkampf Bayern-Tirol-Südtirol an der Sportlerehrung nicht teilnehmen. Für sein Double, Pantherwertung DSV Rang 1, und Deutsche Bestenliste mit 0.00 Punkte ebenfalls Rang 1 wurde der talentierte Nachwuchsläufer vor Anreise nach Innichen/Südtirol im Rathaus von Bürgermeister Bernd Gietl mit der gemeindlichen Sportlermedaille in Gold ausgezeichnet.

Für Überraschung sorgte stellvertretender Vorsitzender Dr. Jürgen Schmid: Er stellte eine „Band“, ausschließlich Mitglieder seiner Langlauftrainingsgruppe zusammen, die mit großer Begeisterung ein paar Stückerl zum Besten gaben. Vorsitzender Georg Anfang gab einen gestrafften Rückblick auf die Skisaison, die mit der Aussage gipfelte, die vier deutschen Meistertitel von Georg Hegele und Korbinian Raschke und zahlreiche Stockerlplätze bei Bayerischen und Chiemgaumeisterschaften haben bei ihm „Glückshormone ausgeschüttet“, die zu der Überlegung führten, sich vielleicht doch für eine weitere Amtsperiode als 1.

Vorsitzender zur Verfügung zu stellen. An Veranstaltungen wurden abgewickelt: das Rodelrennen vom Maria Eckerweg, ein Testrennen für Zwergerl/Kinder und die Langlaufclubmeisterschaft. Die Clubmeisterschaft Riesentorlauf und die Chiemgauschülermeisterschaften Slalom und Riesentorlauf mussten wegen Schneemangel abgesagt beziehungsweise verlegt werden. Anstelle der „Clubei“ wurde kurzerhand die Punkteliste-Endwertung Deutscher Skiverband herangezogen. Diese sei laut Anfang ohnehin aussagekräftiger wie ein einziger Wertungslauf. Für Zwergerl und Kinderklassen wurde das Ergebnis des Testrennens angewandt.

Clubmeisterschaft Zwergerl: Anna Kastner und Jonas Peer, Kinder: Felizia

Tradler und Franz Bichlmann, Schüler: 1. Daniela Reichenwallner, 2. Carmen Pedri, 3. Lisa Marie Parzinger; Schüler männlich: 1. Georg Hegele, 2. Matthias Hegele, 3. Markus Riedl; Jugend weiblich: 1. Lisa Marie Schrankl; Jugend männlich: 1. Florian Hofer, 2. Patrick Krammer; Herren: 1. Sebastian Rausch, 2. Martin Rausch, 3. Michi Rausch. Sehr erfreulich sei der „Zulauf“ von Schüler/Kinder Alpin. „Schade nur, dass von den 70 Kindern, die über die BSV-Skischule Skiclub Bergen die ganze Saison betreut wurden, nur noch ein paar wenige an überörtlichen Renneinsätzen interessiert sind. Besser ist die Perspektive derzeit im Langlauf, wo schon einige Stockerlplätze eingeheimst werden konnten.

Mit dem Dank an alle, die zum guten Namen und die hervorragenden Leistungen des Skiclubs beigetragen haben, verband Anfang den Aufruf, sich an Vorbereitung und Durchführung der Sommerveranstaltungen (MTB-Rennen Kohlstatt, Sommerfest der Wintersportler, Radeinzelzeitfahren, Nordic-Walking Bründling und Hochfellnberglauf) einzubringen. Besonderer Dank galt der Gemeinde für ungekürzte Sportfördermittel auch im Haushaltsjahr 2011 und dem Vereinssponsor Adelholzener Alpenquellen, die das Nachwuchsförderprogramm auf bekannt hohem Bergener Niveau erst möglich machte.

## **Auf den Spuren von Zeno Colo**

Internationaler Erfolg von Georg Hegele in Abetone/ITA

Auf Einladung des Deutschen Skiverbands startete Georg Hegele, Skiclub Bergen und weitere 9 Läufer beim legendären internationalen Skirennen in Abetone/ Italien, der Heimat von Zeno Colo, der bei der WM 1950 in Aspen Abfahrt und Riesentorlauf und Gold auch bei der Olympiade 1951 in Oslo gewann. Beim ersten Rennen in der Provinz Pastoia in der Region Toskana, einem Slalom, hatten die deutschen Buben die Erwartungen noch nicht erfüllt. Hegele, Hladik und Co. kamen mit der relativ flachen Strecke nicht zurecht, soll heißen, sie waren gegenüber den „Prügelmannsbildern“ um einige Kilo zu leicht. Bester des DSV war Hegele als Gesamtachtzehnter. Dafür glänzten die Deutschen Buben im Riesentorlauf auf einer anspruchsvolleren Strecke, die von Zeno Colo konzipiert und so auch auf seinen Namen getauft wurde. Hegele war unter fast 300 Teilnehmern aus 40 Nationen Gesamtzweiter. In der Teamwertung kam Deutschland hinter Italien und Österreich auf den dritten Platz. Georg Hegele, SC Bergen, Julia Pronnet, TSV Siegsdorf und Jenny Reinold vom SK Berchtesgaden trugen entscheidend zum „Stockerl“ bei.

## **Lisa Marie Schrankl zweite der BSV FIS-CIT-Rangliste**

Ohne große Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit sind die Wertungsläufe der BSV FIS-CIT-Rennen 2010/11 abgelaufen. Heute nun wurde der Endstand der Wettkampfsreihe veröffentlicht. Lisa-Marie Schrankl, Skiclub Bergen ist in der Mannschaftstabelle mit 816 Punkten auf den 2. Rang von 66 Läuferinnen geführt. Den 1. Platz nimmt Marie Theres Schoepf vom SC Regensburg ein. Schoepf nahm kostenintensiv an fast allen FIS-CIT-Rennen im In- und Ausland teil und stellte mit der Gesamtsumme von 1525 Punkten eine neue Bestmarke auf. Auf dem 5. Gesamtrang landete Cornelia Marchfelder vom TSV Siegsdorf mit 606 Punkten, Bettina Eder vom SC Inzell an 12. Stelle mit 490 Punkten und Vreni Scheufele vom SC Traunstein mit 338 Punkten auf Rang 26.

## **Ein weiterer deutscher Meistertitel für Georg Hegele**



## Erfolgreichster Teilnehmer bei der Deutschen Meisterschaft

Nach dem 2. Platz im Riesentorlauf und dem grandiosen Sieg im Slalom, gewann Georg Hegele mit dem Team Chiemgau I zusammen mit Julia Pronnet, Markus Kreilinger, beide TSV Siegsdorf, Ferdinand Dorsch, SC Schellenberg und Jenny Reinold, SK Berchtesgaden einen weiteren Sieg. Mit zweimal Gold und einmal Silber war Georg Hegele erfolgreichster Teilnehmer bei der Deutschen Schülermeisterschaft am Arber/Bayerwald. Georg Hegele auf seine Leistung angesprochen, meinte lapidar „hat scho passt“. Durch den Sieg im Slalom steht

Hegele nun auch an erster Stelle der Deutschen Bestenliste von 1100 gewerteten Nachwuchsläufern. Den Gesamtsiegern Hegele und Reinold überreichte Martin Oswald, Cheftrainer Nachwuchs vom Deutschen Skiverband je einen offiziellen DSV-Bogner-Rennanzug, der bereits beim noch anstehenden Länderkampf Bayern/Tirol/Südtirol und beim internationalen Nachwuchsrennen in Abetone/Italien für Motivation sorgen soll. Recht feierlich wurde die Siegerehrung gestaltet. Für Hegele und Reinold, den beiden Gesamtsiegern, wurde die Deutsche Nationalhymne gespielt. Schon etwas verlegen, aber doch gefasst erlebten die beiden die feierliche Zeremonie.

### **Einladung Deutscher Skiverband**

Georg Hegele, Skiclub Bergen wurde gemäß Wettkampfplanung und in Abstimmung mit den Landesverbänden zum „int. Pinocchio Sugli Sci“ vom 30.3.-2.4. in Abetone/Italien eingeladen.

Diese Maßnahme ist Bestandteil der mit BMI/BL bzw. den jeweiligen Landesverbänden abgestimmten Jahresplanung.

### **Georg Hegele Deutscher Meister 2011**



## Slalom auf der Weltcupstrecke Arber

Punktlandung, Meisterstück oder einfach nur coole Überlegenheit. Sein Ziel hat der ehrgeizige und talentierte Schüler erreicht. Nach dem Vizemeister im gestrigen Riesentorlauf noch eine weitere Steigerung: Sieg und Deutscher Meistertitel im Slalom. Georg Hegele brillierte mit Laufbestzeit im ersten Durchgang vor Ferdinand Dorsch/SC Schellenberg und



Adrian Meisen, SC Garmisch. Mit der zweitbesten Laufzeit im Finaldurchgang und einer Gesamtzeit von 1.21.63 Minuten gelang Hegele das „Double“: Deutscher Schülermeister, Sieger der Pantherwertung Deutscher Skiverbands (DSV) und zusammen mit Hladik auch punktbester Schüler Deutschlands. Wir gratulieren dem Aushängeschild des Adelholzener Skiteams Skiclub Bergen. Bei dieser Gelegenheit muss einmal die bewundernswerte „Logistik“ seiner Eltern gewürdigt werden. X-mal von Pittenhart im nördlichsten Zipfel des Landkreises zum Götschen oder Jenner, Schule Trostberg, Training, Wettkampf. Grundstein des Erfolges!

**Georg Hegele Deutscher Vizemeister Riesentorlauf**

## Die besten der Besten ermittelten die Meistertitel

Knapp 100 qualifizierte Aktive der Jahrgänge 1996/97/98 kämpften am Wochenende bei der Deutschen Schülermeisterschaft im Landeszentrum Großer Arber/Bayerwald um Titel und Punkte. Beim Riesentorlauf am Freitag bewies Georg Hegele, Skiclub Bergen erneut seine Klasse. Der 15-jährige überzeugte Trainer und Talentsichter mit einem zweiten Rang. Hegele, Panthersieger Deutscher Skiverband und Ranglistenzweiter DSV, gefiel durch seinen kämpferischen und dennoch kontrollierten Einsatz und bestätigte mit dem Deutschen Vizemeistertitel seine überaus erfolgreiche Saison 2011. Sieger und Deutscher Schülermeister wurde Dominik Bittner vom SC Partenkirchen, der sich wie Hegele im Chiemgau zum Spitzenfahrer entwickelte. Bittner verbesserte sich im 2. Durchgang von Rang 3 auf 1., der Bestzeithalter Sebastian Hladik fiel auf den Platz 4 zurück und Hegele war im Finallauf nur 3 Hundertstel hinter Bittner Zweiter und feierte schließlich mit nur 24/100 Rückstand den Deutschen Vizemeistertitel. Daniela Reichenwallner landete total verunsichert auf dem 25. Rang. Ein Spiegelbild ihrer total verhunzten Saison.

## Zwei Siege von Iris Grandl beim Int. Alpecupfinale in Pokljuka/Slowenien

Nach zwei Siegen beim Deutschen Pokalfinale bekam Iris Grandl einen Einsatz beim internationalen Alpecupfinale in Pokljuka/Slowenien. Für die Trainer und die Verantwortlichen des Deutschen Skiverbands (DSV) war das von über 100 Aktiven aus 6 Nationen besuchte Alpecupfinale eine letzte Standortbestimmung zur Nominierung der Nachwuchskader 2012. Iris



Grandl, Skiclub Bergen/Bundeswehr Bischofswiesen bestätigte auch auf den Weltcupstrecken in Pokljuka/Slowenien mit Siegen in ihrer Altersklasse sowohl im Sprint als auch in der Verfolgung ihre bestechende Form. Trotz fünf Schießfehler in der Verfolgung gewann sie mit 2.17 Minuten Vorsprung auf Sabrina Schnedl/Österreich und 3.06 Minuten auf die dritte Sandra Lesser/Ger. Christine Maierhofer/Juniorenklasse blieb mit dem 6. Platz im Sprint und dem 7. Platz in der Verfolgung etwas unter ihren Erwartungen.

## Georg Hegele Ranglistenenerster

## Gesamtwertung DSV-Deutscher Schülercup

Nach einem Kondiwettbewerb, fünf Slalom, drei Riesenslalom und zwei Super-G beim Finale der höchsten deutschen Rennserie, dem Deutschen Schülercup 2010/11 steht nun fest, dass sowohl bei den Mädchen, als auch bei den Buben die „große Kugel“ an Nachwuchsläufer des Skiverbands Chiemgau gehen. Jenny Reinold, SK Berchtesgaden setzte sich in der so genannten „Pantherwertung“ mit 684 Punkten durch und Georg Hegele, SC Bergen konnte mit zuletzt zwei Siegen und 656 Punkten noch den führenden Sebastian Hladik, SC Kreuth abfangen. Mit dem dritten Rang von Markus Kreilinger vom TSV Siegsdorf (436 Punkte) und dem vierten Platz von Ferdinand Dorsch vom SC Schellenberg (372) Punkte präsentierten sich die Chiemgauer auch mannschaftlich in bester Verfassung.

Die Pantherwertung des Deutschen Skiverbands (DSV) wird bei der Aufstellung der Kader 2012 zugrunde gelegt und hat eine Aussage über die Nachwuchsarbeit in den Vereinen und Trainingsgruppen.



Foto: der Beste der Besten, Georg Hegele

**Zwei Siege von Georg Hegele beim Deutschen Schülercupfinale**

## Drei Chiemgauer beim Super-G Grasgehren unter TOP-Fünf



Beim Auftakt der Skisaison 2010/11, beim Konditionswettbewerb in Oberstdorf setzte sich Georg Hegele vom Skiclub Bergen mit einem Sieg unter den Punktbesten 60 Buben und 30 Mädchen des Deutschen Skiverbands (DSV) an die Spitze. Konstant sehr gute Leistungen zeigte der 15 jährige Schüler dann an allen folgenden Wertungsläufen der Kategorie eins (Slalom und

Riesentorlauf), an einem Tagessieg schrammte er aber meist vorbei. Nach vier zweiten Plätzen und minimalem Zeitrückstand gelang Hegele dann endlich beim Finale 1 in Grasgehren/Allgäu ein deutlicher Sieg in der Disziplin Super G. Mit 1.08.40 Minuten verwies er den Bayerwaldler Janik Zeller vom SC Oberried (1.09.36) und den führenden der Deutschen Bestenliste, Sebastian Hladik vom SC Kreuth (1.09.36) auf die Plätze. Markus Kreillinger, TSV Siegsdorf bewältigte den schnellen Kurs als Gesamtfünfter, (1.10.02) und Veit Schmuck vom WSV Reit i. Winkl kam mit 1.10.17 Minuten auf den achten Rang. Bei den Mädchen war Jenny Reinold, SK Berchtesgaden mit 1.10.42 auf dem 4. Platz Beste des Skiverbands Chiemgau. Daniela Reichenwallner, SC Bergen belegte Platz 22. Dabei konnte sie den Zeitrückstand zur DSV-Ranglistendritten Reinold wieder verkürzen.



Die Leistung von Hegele ist umso mehr beachtlich, da er nicht der Eliteschule BGD angehört, sondern in einem „gewöhnlichen“ Gymnasium in Trostberg die Herausforderung Schule/Skisport gut auf die Reihe bringt. Hegeles Erfolg basiert auf Talent, Trainingsfleiß, positiven Umfeld, die richtige Trainingsgruppe, optimale Förderung durch Verein und Eltern und letztendlich seiner mentalen Stärke.

Beim Finale II, tags darauf und wieder in der Disziplin Super G, landete Hegele einen weiteren Sieg, diesmal mit einem Vorsprung von nur 4/100 Sekunden vor dem Ranglistenersten des DSV, Sebastian Hladik. Dadurch ist der seit vielen Jahren beste Alpine des Skiclubs Bergen auf den ersten Platz der deutschen Bestenliste (Pantherwertung 2011) vorgerückt. Besser geht's nicht!

Für Hegele ist die Saison noch nicht zu Ende. Vom 24. bis 27.3. stehen die Deutschen Schülermeisterschaften am Arber an und aufgrund seiner derzeit herausragenden Form wird er wohl auch beim traditionellen Länderkampf Bayern, Tirol und Südtirol am 1./2. April in Abetone/Italien

zum Einsatz kommen.

ng 20.3.11

## **Bergener Biathleten deutsche Spitzenklasse**

### Siege von Grandl und Raschke beim Biathlonfinale

Mit drei Klassensiegen sorgten die Nachwuchsbiathleten des Skiclub Bergen beim Deutschlandpokal-Finale in Altenberg/Harz noch einmal für Beachtung bei Trainern und Verbandsfunktionären. Im Sprint sorgte Iris Grandl/ Bundeswehr Bischofswiesen für einen überlegenen Sieg. Christine Maierhofer kam auf den 6. Platz, während sich Korbinian Raschke/ Bundespolizei Bad Endorf mit dem 10. Platz zufrieden geben musste. „Mit Wut im Bauch“ für den Ausrutscher am Vortag glänzte der 19-jährige dann beim Sprint unter Staffelbedingungen. Mit fehlerfreiem Schießen gewann er die Wettkampfklasse Jugend. II/ 18/19 Jahre. Auch Iris Grandl staubte die Jugend II weiblich, 18/19 Jahre, ebenfalls mit fehlerfreiem Schießen gehörig ab. Biathlon-online, das Sprachrohr der Biathlonszene Deutschlands, würdigte die Leistung Grandl´s mit der Feststellung, „sie deklassierte förmlich die Konkurrenz.“ Mit Null-Fehler im Schießen kam auch Christine Maierhofer, - unter den Mitbewerbern der Juniorenklasse die einzige Nichtbehördensportlerin-, auf dem 5. Rang. In der Pokalwertung, (Deutsche Bestenliste, Endstand Winter 2011) stehen Raschke und Grandl an erster und Christine Maierhofer als Beste des Bayerischen Skiverbands an 5. Stelle.

## **Sieg von Sebastian Rausch**

Skiclub-Aktive räumen bei 4 Rennen im Heutal ab

Mit 2 Siegen von Sebastian Rausch, 2 Siegen von Martin Rausch und einem dritten Gesamtrang von Michael Rausch bei Deutschlandpokal- bzw. DSV-Punkterennen in Maria Alm/AUT, Arber/Bayerwald, Hinterreit/AUT, Lenggries, Gerlosstein/AUT, Söll/Tirol und Seefeld/Tirol waren die Brüder Rausch vom Skiclub Bergen Favoriten für die vier Deutschlandpokal /DSV-Punkterennen im Heutal/AUT mit Vergabe der Chiemgaumeistertitel im Riesentorlauf. Die drei ehrgeizigen und bärenstarken Brüder waren in allen vorangegangenen Bewerben jeweils Beste des Skiverbands Chiemgau und zählten ebenso wie Lisa Marie Schrankl mit einem Tagessieg und mehreren Spitzenplatzierungen in der Saison 2011 zu den TOP- Favoriten.

Im Heutal/AUT nun die erneute Bestätigung des Leistungsstandes unserer DSV-Punktefahrer: Im Rennen I (Deutschlandpokal) am 12.3. lag Lisa Marie Schrankl mit 1.05.64 Minuten nur 25/100 Sekunden hinter Siegerin Cornelia Marchfelder, TSV Siegsdorf. Einmal Tagesbestzeit und in einem weiteren Rennen einen 2. Gesamtrang bei diesen hervorragend besetzten Rennen erzielte Sebastian Rausch. Er entschied das spannende Bruderduell und krönte mit dem Titel Chiemgaumeister 2011 Riesentorlauf seine erfolgreiche Wettkampfsaison. Auch Lisa Marie Schrankl wusste in diesem Klassefeld mit zwei zweiten Plätzen zu überzeugen. Sowohl Schrankl, - jetzt.17.96 DSV- Punkte als auch Sebastian Rausch, - jetzt 15.63 DSV-Punkte- verbesserten sich in der aktuellen deutschen Bestenliste auf den 34. beziehungsweise 40. Rang von 1100 erfassten Aktiven.

Zweiter Tag der Rennserie, am 13. März im Heutal/Unken

Rennen I: 2. Lisa Marie Schrankl Chiemgauvizemeisterin

2. Sebastian Rausch Chiemgaumeister

6. Martin Rausch Chiemgauvizemeister

9. Michael Rausch Bronze Chiemgaumeisterschaft

Rennen II: Deutschlandpokal: 3. Martin Rausch

5. Sebastian Rausch

**Georg Hegele Chiemgauschülermeister Slalom**



Zu 100 % erfüllt hat Georg Hegele, Skiclub Bergen die Zielsetzung, nach dem Meistertitel im Riesentorlauf auch noch den Titel in der Disziplin Slalom „einzufahren“. Der zweite der aktuellen deutschen Bestenliste siegte am Göttschen mit einem Vorsprung von 5.26 Sekunden und verbesserte sich dadurch in der Gesamtwertung Sparkassenpokal 2011 auf den zweiten Platz, obwohl er an einem Wertungslauf (Inngau) wegen DSC-Training nicht teilgenommen hat. Für Hegele steht jetzt noch das DSC-Finale, Disziplin Super-G vom 17.3. bis 20.3. in Grasgehren/Allgäu und die Deutsche Schülermeisterschaft vom 24.3. bis 27.3. am Arber/Bayerwald auf dem Programm. Bei der klugen und gekonnten Wettkampfeinstellung des Gymnasiasten kann auch dort mit einem Erfolgserlebnis gerechnet werden.



#### **Georg Hegele Chiemgaumeister**

Mit dem Tagessieg und einem Vorsprung von 3.19 Sekunden vor Ferdinand Dorsch vom SC Schellenberg und Veit Schmuck vom WSV Reit i. Winkl stellte Georg Hegele vom Skiclub Bergen seine Spitzenstellung im deutschen Nachwuchsbereich erneut unter Beweis. Der 15 jährige fuhr in der Disziplin Riesentorlauf auf der anspruchsvollen Strecke Göttschen/Bischofswiesen in beiden Durchgängen Bestzeit und holte sich den Titel Chiemgauschülermeister 2011. Auch Daniela Reichenwallner schaffte einen Podiumplatz. Sie errang die Gauplakette in Bronze. Die Bergener Nachwuchsläuferin musste sich mit 1.45.41 Minuten nur von der führenden der Deutschen Bestenliste, Christophorusschülerin Jenny Reinold, SK Berchtesgaden (1.42.45) und Julia Pronnet, TSV Siegsdorf (1.43.95) geschlagen geben. Für die weiteren Teilnehmer des Skiclubs Bergen, Franziska Plenk, Matthias Hegele, Lukas Riedl, Simon Hafensteiner, - meist 3 Jahre jünger wie die Tagessieger- war das Rennen eine neue Erfahrung für die Punkterennen 2011/12.

#### **Georg Hegele Zweiter beim DSC**



Als „ ewiger Zweiter“ wird Georg Hegele bezeichnet, nachdem er bei vier Deutschen Schülercupwettbewerben jeweils auf dem 2. Gesamtrang landete. Zuletzt beim Deutschen Schülercup des WSV Königsee am Jenner führte Hegele nach dem ersten Durchgang, und auch da wurde er noch vom Dritten abgefangen. Versöhnlicher für den 15 jährigen ist die Pantherwertung Deutscher Skiverband, bei der die zweiten Plätze nun auch zum zweiten Platz in der Gesamtwertung DSC führten. In der Deutschen Schülerbestenliste steht Hegele mit 0.24 Punkten ebenfalls auf Gesamtrang zwei.

### **Finale des Langlauf-Schüler Cups am 06.03. in Bischofswiesen**

Am Aschauer Weiher in Bischofswiesen richtete der SK Berchtesgaden zusammen mit dem Förderverein BGD von Helmut Weinbuch das letzte Rennen der diesjährigen Chiemgau Langlaufturnee aus. Dabei wurde das eigentlich für Inzell vorgesehene Klassisch-Doppelstartrennen abgehalten, das nur mit Hilfe einer großen Schneeschaufeleinlage der Helfer, mit der die letzten Schneereste noch zusammengekratzt wurden, überhaupt möglich war. Dafür hielt das Wetter und die angekündigte Schlechtwetterfront traf erst gegen Mittag ein, als fast alle Starter schon durch waren. Mit Platz 3 in der S 9 holte sich Ann Kathrin Schmitt auch dieses mal wieder ihren Stockerlplatz. Beim Rest der Wettkampfgruppe hatte der „Wachsler“ die Ski nicht ganz optimal präpariert, so dass bei den geringen Zeitabständen die Bergener sich diesmal mit schlechteren Platzierungen begnügen mussten: Paul Kanngießer Platz 8, Stefan Wurbs Platz 11 und Simon Peer Platz 14. Den Geschicklichkeitsparcours absolvierte Jonas Peer.

### **Langlauf-Schüler Cup am 27.02. in Inzell**

Eigentlich hätte es ein Rennen in klassischer Technik werden sollen und wir hatten uns auch speziell darauf vorbereitet. Wegen der schlechten Schneelage musste der veranstaltende SC Inzell aber umdisponieren: auf der Loipe in der Schmelz war kurzfristig ein Skating – Einzelstartrennen angesetzt worden. Während es beim Lofahren in Bergen noch regnete, kam in Inzell der Regen wenigstens in Form von Schneeflocken herab. Aber weder von Wetter, noch von der kurzfristigen Änderung ließen sich die Wettkämpfer der Bergener Langlaufgruppe beeindrucken: mit Platz 2 in der S 9 holte sich Finn Kanngießer die beste Platzierung. Ann-Kathrin Schmitt kam bei den Mädchen S 9 auf Rang 3, ebenso wie Paul Kanngießer in der S 10 m. In der gleichen Klasse lief Stefan Wurbs – trotz nicht ganz optimaler Renneinteilung – auf den hervorragenden 6. Platz. Pech hatte Phillip Schmitt: in der S 12 m fielen den Inzellern beide Zeitnahmeuhren aus. Die ganze Startgruppe konnte deshalb nicht gewertet werden.

#### **DM-Silber für Iris Grandl**

In der Berichterstattung etwas untergegangen ist das hervorragende Abschneiden von Iris Grandl/Skiclub Bergen bei der Deutschen Biathlon-Jugend- und Juniorenmeisterschaft des SV Schauinsland in Notschrei/Schwarzwald. Die fehlerhafte Auslegung ist deshalb entstanden, da die Jugend II-Läuferinnen zusammen mit den Juniorinnen gestartet und auch zusammen gewertet wurden, während in der der Meisterschaftsvergabe die DM-Medaillen in Jugend und Juniorenklasse getrennt vergeben wurden. Iris Grandl/Bundeswehr Bischofswiesen holte Silber im Einzellauf und war 6. im Sprint. Beide male war sie beste des Bayerischen Skiverbands.

#### **Podium beim Landescup**

Sebastian Hladik vom SC Kreuth, mit 0.00 Punkten der erste der DSV-Bestenliste und Georg Hegele vom Skiclub Bergen, mit 0.24 Punkten zweiter der aktuellen Deutschen Bestenliste trafen beim Landescup in Kössen/Tirol aufeinander. Im direkten Vergleich setzte sich Hladik mit 32/100 Sekunden Vorsprung gegen Hegele durch. Hegele verfehlte die Bestzeit im ersten Durchgang um 9/100 Sekunden, im Finaledurchgang war Hladik 23/100 Sekunden schneller. Daniela Reichenwallner hat offenbar ihre Formkrise überwunden und die Materialabstimmung in den Griff bekommen. Sie kam im Riesentorlauf, als auch im Slalom auf den guten 4. Rang.

#### **Zwei Deutsche Meistertitel für Korbinian Raschke**



Recht erfolgreich vertraten drei Nachwuchsbiathleten bei den Deutschen Jugend/Juniorenmeisterschaften in Notschrei/Schwarzwald die Bergener „Farben“. Korbilian Raschke erkämpfte mit nur einem Fehler bei 4 Schießeinlagen zu je 5 Schuss den 3. Gesamtrang, was den Deutschen Meistertitel in der Jugendklasse II im Einzellauf bedeutet. Beim Sprint mit

fehlerfreien Schießen war er erneut Gesamtdritter von 40 gewerteten Teilnehmern und wiederum holte er den Meistertitel in der Jugendklasse II. In der Staffel kam Raschke mit Bayern II auf den 5. Rang. Nach dem erfolgreichen Wochenende übernahm Raschke/Skiclub Bergen/Bundespolizei die Führung in der Deutschlandpokalgesamtwertung. Christine Maierhofer war 13. im Einzellauf und 19. im Sprint. Ausgerechnet bei der Deutschen „leistete“ sie sich die Juniorin, die sonst meist mit fehlerfreiem Schießen aufwartet, fünf „Fahrkarten“. In der Pokalwertung, die für die Bildung der Nachwuchsnationalmannschaft zu Grunde gelegt wird, liegt Maierhofer auf dem 2. Platz. Sehr gute Platzierungen belegte schließlich auch Iris Grandl : Einzellauf 5. und beste des Bayerischen Skiverbands und im Sprint Rang11. Gesamt. In der Pokalwertung wird Grandl nach 12 von 14 Wertungsläufen auf Rang vier geführt.

Foto: E. Wukits

**Ansteigende Form von Korbilian Raschke**

## Spitzenplatzierungen beim Deutschlandpokal



Beim ersten Wettbewerb in Langdorf/Bayerwald und beim Wertungslauf Deutschlandpokal in Kaltenbrunn/Werdenfels lief es für Korbinan Raschke, SC Bergen/Bundespolizei noch nicht so ganz nach den Vorstellungen des talentierten und trainingsfleißigen Biathleten. Inzwischen hat Raschke zu seiner gewohnten Form gefunden und mit Spitzenergebnissen den 2. Rang der Pokalgesamtwertung erkämpft. Im Schießen und im Lauf stark verbessert fehlen ihm mit 180 Punkten nur zwei Punkte zum führenden Rene Escher von der TSG Sehma. Beim Deutschlandpokal in Ruhpolding glänzte Raschke mit einem 2. Platz im Sprint und einem Sieg in der

Disziplin Massenstart. Zwei Saisonhöhepunkte stehen dem 19 jährigen noch bevor: die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften in den Disziplinen Einzellauf, Sprint und Staffel in Notschrei/Schwarzwald vom 24.-27. Februar und das Deutschlandpokalfinale in Altenburg/Harz (Sprint und Massenstart).

**Bergener Biathlonnachwuchs überragend**

## Deutschlandpokal Ruhpolding

Recht viel besser für Iris Grandl, Korbinian Raschke und Christine Maierhofer hätte das Ergebnis des Deutschlandcups in der Chiemgauarena Ruhpolding nicht ausfallen können!

Fünf mal „Stockerl“, davon zwei Erste, einen 2. zwei dritte und einen 4. Platz. Dazu noch drei Podiumsplätze in der Pokalwertung. Gratulation!

Im Sprint waren unsere

Nachwuchsbiathleten des Skiclubs Bergen mit der Konkurrenz aus ganz Deutschland noch einigermaßen gnädig: Raschke (J 18) 3., Iris Grandl (Jug.II) 2. und Juniorin Christina Maierhofer 3. In der Disziplin Massenstart dann: Raschke 1., Grandl 1. und Maierhofer 3. In der Pokalwertung DSV liegt Korbinian Raschke /Bundespolizei auf dem 2., Iris Grandl /Bundeswehr Bischofswiesen auf dem 3. und Christine Maierhofer als beste Nichtbehördensportlerin ebenfalls auf dem dritten Platz. Nur ein Punkt fehlt Maierhofer auf den 2. Gesamtrang der Deutschen Bestenliste, die zur Bildung der Biathlonnationalkader 2011/12 herangezogen wird.



## Sparkassen-Pokal-Kinderrennen

Beim sechsten von acht Wertungsrennen des Skiverbands Chiemgau, einem Slalom am Kessellift in Inzell wagten es einige Mitglieder der Trainingsgruppen des Skiclubs Bergen, sich mit der vermeintlich übermächtigen Konkurrenz zu messen. Freilich sind die Zeitabstände zu den Siegern noch beträchtlich, in den Platzierungen können sich die Bergener aber durchaus sehen lassen. Ergebnis: S 7 Tobias Maier 8. Platz, S 8

Bastian Tradler 6., Tom Aulbert 7., S 10 Felizia Tradler 4., Jenny Reichenwallner 7.

In der Gesamtwertung 2010/11 steht Tom Aulbert an 4., Bastian Tradler und Lukas Meier an 8. und in der am stärksten besetzten Wettkampfklasse Felizia Tradler auf Rang 9. und Jenny Reichenwallner auf Rang 10.

## Sieg von Martin Rausch

Martin und Sebastian Rausch vom Skiclub Bergen bestätigten bei zwei DSV-Punkterennen in Söll/Tirol erneut ihre Zugehörigkeit zur DSV-Punktefahrer/ Deutschlandpokal-Spitzenklasse. Martin Rausch belegte beim Gerhard Ellinger-Gedächtnislauf den 6. Platz und kam im zweiten Rennen auf Rang elf. Sebastian wiederum war beim ersten Rennen dreizehnter, steigerte sich beim Peter Kraus-Gedächtnislauf am selben Tag und auf gleicher Strecke dann auf Gesamtrang fünf. In beiden Inngaurennen waren Martin und Sebastian beste des Skiverbands Chiemgau. Die sehr gute Form bewiesen die „Rauschein“ auch bei der Oberlandmeisterschaft im Riesentorlauf in Lenggries. Martin Rausch siegte bei dem als DSV-Punkterennen ausgeschriebene Rennen und Michael landete auf dem hervorragenden 4. Rang.

### **Georg Hegele beständig Deutsche Spitzenklasse**

Zwei „Stockerlplätze bei Kategorie-A-Rennen DSV

Im sechsten Rennen des Deutschen Skiverbands, Deutscher Schülercup, Disziplin Slalom, an dem nur die 60 punktbesten Schüler des Deutschen Skiverbands der Jahrgänge 1996 und 1997 startberechtigt waren, stellte Georg Hegele, Skiclub Bergen mit dem 2. Rang und nur 93/100 Sekunden Rückstand auf den Sieger Adrian Meisen vom SC Garmisch erneut seine Spitzenstellung unter Beweis. Dritter wurde Markus Kreilinger vom TSV Siegsdorf, der wie Hegele dem DSV-Stützpunkt Südost unter Trainer Andreas Lapper angehört. Bei den Mädchen siegte Jenny Reinold vom SK Berchtesgaden. Daniela Reichenwallner, SC Bergen belegte als zweitbeste Läuferin des Skiverbands Chiemgau den 12. Gesamtrang.

Am zweiten Tag, einem Riesentorlauf auf der anspruchsvollen Rennstrecke Sudelfeld-Waldkopf und noch immer grippegeschwächt überzeugte Georg Hegele erneut. Im ersten Durchgang fuhr der Bestzeit, letztendlich fehlten ihm nur 17 Hundertstel Sekunden zum Sieg, den diesmal Markus Kreilinger feiern konnte. Daniela Reichenwallner landete in dem qualifizierten Teilnehmerfeld auf Rang 11.

### **Langlauf-Schüler Cup in Hammer**

Klassisch-Massenstart war beim Sparkassen Chiemgau-Schülercup in Hammer am 06.02. angesagt. Eigentlich hätte das Rennen bereits am 16.01. stattfinden sollen, musste aber mangels Schnee abgesagt werden. Zum Ausweichtermin passten nun Wetter und Loipenverhältnisse optimal, so dass es für die 6 Starter aus der Bergener Langlaufgruppe keinen Grund zur Beschwerde gab.

Aufgrund eines Sturzes in der ersten Runde verlor Paul Kanngießer den Anschluss zu den 2 Führenden des Feldes, konnte aber dann den 3. Platz in der S 10 noch souverän ins Ziel bringen. Bemerkenswert ist auch die Leistung von Stefan Wurbs in seinem 2. Wettkampf: er war mit seinem Schuppenski angetreten und konnte trotzdem gut mithalten. Leider musste er dann in der Schlussabfahrt und im anschließenden Gleitstück zum Ziel noch einige seiner Konkurrenten passieren lassen, so dass er sich am Ende mit dem 10. Platz begnügen musste, genauso wie Simon Peer in der S 11. Finn Kanngießer erreichte diesmal den 7. Platz. Im Geschicklichkeitsparcours bewährten sich Fritz Kanngießer und Jonas Peer.

### **Sieg für Lisa Marie Schrankl**

Deutschland-Pokal Maria Alm

Beim Deutschlandpokal in der Disziplin Slalom in Maria Alm ging Lisa Marie Schrankl, Skiclub Bergen als Siegerin hervor und auch beim DSV-offenen Riesentorlauf auf gleicher Strecke schaffte sie einen „Stockerlplatz“. Rang vier erzielte die Nachwuchsläuferin beim Deutschlandpokal Riesentorlauf, wobei ihr nur 1/100 Sekunden zum Podest und nur 29/100 Sekunden zu einem weiteren Sieg fehlten. TOP-Zehn-Plätze gingen an Sebastian Rausch beim Deutschlandpokal bzw. DSV-offenen Riesentorlauf als 5., Martin Rausch als 7. und im Deutschlandpokal Slalom mit Sebastian Rausch als Gesamtneunter. Die Rausch-Brüder waren an beiden Renntagen auf der anspruchsvollen FIS-Strecke Hinterreith jeweils beste des Skiverbands Chiemgau.

### **Langlauf-Schüler Cup in Siegsdorf**

Mit einer super Loipe und tollem Wetter hatten die Wettkämpfer die besten Bedingungen für den 3. Wettbewerb des Langlauf Schülercups, der am 30.01 in Rudhart, Siegsdorf, stattfand. Skating-Einzelstart stand auf dem Programm und von der Bergener Langlaufgruppe starteten 5 in den Wettkampfklassen und 3 im Geschicklichkeitsparcours.

Mit dem 2. Platz in der S 9 holte Ann Kathrin Schmitt das beste Ergebnis. Ebenfalls aufs Stockerl schaffte es Paul Kanngießer mit seinem 3. Platz in der S 10.

Neben den Platzierungen gab es dieses Mal auch eine Technikbewertung in den Schülerklassen S 10 bis S 12. Dabei bekam Paul Kanngießer für seine Technik eine Goldwertung, Stefan Wurbs und Simon Peer eine Silberwertung. Die guten Technikbewertungen freuen die Trainer natürlich ganz besonders!

Weitere Platzierungen: Finn Kanngießer S 9: 5. Platz; Stefan Wurbs S 10: 7. Platz; Simon Peer S 11: 11. Platz; Geschicklichkeitsparcours: Paula List, Jonas Peer, Fritz Kanngießer;

### **FIS-CIT- Rangliste 2011**

In der Zwischenliste nach 10 Wertungsläufen Städte-FIS (CIT) werden 2 Aktive des Skiclubs Bergen unter den ersten Zehn von über 50 Läufern mit FIS-Startberechtigung geführt. BSV-Städte-FIS-Kadermitglied Marie Schrankl hat als Vierte mit 429 Punkten noch beste Papiere, die 9 Punkte vor ihr liegende Nina Gassner vom SC Neuenburg/ Schwäbischer Skiverband einzuholen und das angestrebte Saisonziel, in der Endwertung mit einem Stockerlplatz aufzuwarten, zu erreichen. Cornelia Marchfelder vom TSV Siegsdorf belegt mit 350 Punkten den 8. Rang. Bei den Männern steht Raimund Bohn, SC Bergen als Bester des Skiverbands Chiemgau an 8. Stelle.

### **Mitgliederbestandserhebung**

Stand 1.1.2011: Ordentliche Mitglieder 564, Fördernde Mitglieder 26. Es fehlen noch 10 zur angepeilten 600-er Schwelle. Für das 600 Mitglied (nach Eingang Post, Telefon oder online [sc-bergen.de](http://sc-bergen.de) wird eine Saisonkarte Hochfellnseilbahn 2011/12 ausgelobt.

### **Leistungsstarke Bergener Biathleten**



Ein Erster, zwei Zweite und ein Dritter Rang beim Deutschlandpokal Oberhof

In Abwesenheit der besten deutschen Nachwuchsbiathleten, die bei der Juniorenweltmeisterschaft im mährischen Nove Mestro starteten, kämpften die Daheimgebliebenen beim Deutschlandpokal in Oberhof/Thüringen und sammelten wertvolle Pokalpunkte. Christina Maierhofer (Juniorenklasse) belegte sowohl im Einzellauf, als auch im Sprint jeweils hinter Behördensportlerin Jennifer Horn vom SV Frankenhain/Zoll Rang 2. Iris Grandl (Jugend II) war im Einzellauf Dritte, musste sich dann im Sprint aber mit Rang 9 begnügen. Korbinian Raschke, SC Bergen/ Bundespolizei) (Jugend II), kam in Einzellauf auf den 8. Rang, glänzte dann aber im Sprint mit fehlerfreien Schießen und Platz 1.

### **Entwarnung**

Durch die Abwicklung der Clubmeisterschaft (Bergener Meisterschaft) im Riesentorlauf am 13. Februar und der Schüler-Chiemgaumeisterschaft (Slalom und Riesentorlauf) am 19./20. Februar entstehen keine Beeinträchtigungen für Hochfelfnfahrer. Die Strecke Hochfeln-Mittelstation ist über die Variante Bergwachthütte gewährleistet und auch die Bründlingfahrer können den großen Lift ungehindert benützen.

### **Clubabend**

Beim nächsten Clubabend am Montag, 07. Februar 19 Uhr im ehemaligen Haus des Gastes (Keller) werden neben den anstehenden Einsätzen der Aktiven auch organisatorische Einzelheiten der Clubmeisterschaft (13.2.) und der Chiemgaumeisterschaft besprochen

### **Höhen und Tiefen beim Deutscher Schülercup**

Nicht ganz nach Plan lief es beim Deutschen Schülercup in Fahl/Schwarzwald für unseren alpinen Nachwuchs. Mit zwei Top-Zehn-Ergebnissen lieferten Georg Hegele und Daniela Reichenwallner dennoch eine solide Leistung ab. Beim Riesentorlauf kam Georg Hegele auf Rang 7, verpatzte tags darauf den Slalom, Daniela Reichenwallner wiederum kam auf Rang 9 im Slalom, war aber im Riesentorlauf im geschlagenen Feld.

### **Quirin Gehmacher Nachtlanglaufsieger**

## Clubmeisterschaft SC Bergen

Quirin Gehmacher und Iris Grandl verteidigten erfolgreich den Clubmeistertitel im Langlauf. Im Vorjahr musste Grandl den Sieg noch mit Christine Mayerhofer teilen, dieses Jahr siegte sie auf der 2,4 km-Strecke mit 10.13 Minuten eine Sekunde vor Mayerhofer (2.4 km) und Eva Wermuth. Kindersieger wurde Nina Hardebusch und Finn Kanngießer, bei den Schülerklassen (2.4 km) waren Paul Kanngießer (4.50 Minuten) und Magdalena Gröbner (5.10 Minuten) erfolgreich und bei den Männern/Junioren setzte sich Quirin Gehmacher über drei Runden mit 12.43 Minuten gegen Michael Wermut (13,49) und Michael Bendrat (14.42 Minuten) durch. Starker Schneefall hielt die Vereinsführung nicht ab, die schon einmal wegen Regen verschobene „Langlaufclubei“ auszutragen. Dank des gekonnten Einsatzes des Pistenraupenfahrers Thomas Steinbeißer fanden die Nordischen sehr gute Pistenverhältnisse vor. Lediglich die Wachswahl bei der O-Grad-Temperatur stellte einige Teilnehmer vor gewisse Probleme.